

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 18 (1911)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einriedeln, 8. Dez. 1911.

Nr. 49

18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rector Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebolter Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hiltirch, Herr Lehrer F. Seib, Amden (St. Gallen) und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einriedeln. Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten, Inserat-Aufträge aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einriedeln.

Pranzenkaffe des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer F. Desch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Cheq IX 0,521).

Inhalt: Abraham a Sancta Clara in der „Laubershütt“. — Zur Vergleichung. — Zum gewerblichen Rechnen. — Katholisch-pädagogischer Weltverband. — Aus Obwalden. — Korrespondenzen. Vereins-Chronik. — Literatur. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Abraham a Sancta Clara in der „Laubershütt“.

Es ist recht verwunderungswürdig, daß die Menschen in Veränderung der Kleidermode die Gewohnheit der Welt so genau beobachten, und auf die Gewohnheit des Himmels so geschwind vergessen. . . Vorzeiten war der Brauch, daß man die Leut von der schlimmen bösen Gewohnheit und von den Bastern abgehalten; warum erlaubt man denn bei jehiger verkehrten Welt soviel ausgelassene Gesellschaften, freche Komödien und andere ärgerliche Schauspiele? . . . Wer und was ist Ursach daran? Die üble Gewohnheit hat diesen schändlichen und schädlichen Brauch eingeführt. Man pflegt halt zu sagen: „Man muß sich nach der Welt richten, die Welt richtet sich nicht nach uns, damit wir nicht etwan möchten genannt werden, ‚die Leut von der alten Welt‘. Wer bei den Wölfen ist, muß auch mit ihnen heulen.“ Dieses sagest du, o Weltling, du schlauer und lauer Christ! Was aber saget Gott und Paulus darzu? Noliet conformari huic saeculo — „Richtet euch nicht nach der Art der Welt!“ (Röm. 12, 2)